



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Mobilität -

Tagesordnung I Punkt 17 der öffentlichen Sitzung am 2. Dezember 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-63-0056

Digitalisierung von Bußgeldbescheiden vorantreiben - Prozess vereinfachen und beschleunigen - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 22.11.2021 -

Seit Januar 2019 bekommen Wiesbadener „Knöllchen-Betroffene“ mit ihrem postalischen Bußgeldbescheid einen Log-In- bzw. QR-Code, der die Abwicklung des Anhörungsverfahrens und die Bezahlung online ermöglicht. Das bewährte Verfahren in Kooperation mit dem Anbieter ekom21 spart Zeit, Geld und Nerven auf beiden Seiten - der Stadt und dem Betroffenen. In den ersten drei Quartalen 2021 wurden in Wiesbaden monatlich zwischen 10.000 und 15.000 Bußgeldbescheide versandt - allein aus der Parkraumüberwachung. Tendenz steigend. Entsprechend summieren sich hier auch die Kosten für Druck und Porto. Andere Kommunen haben positive Erfahrungen gesammelt, wenn der entsprechende QR-Code direkt auf das Knöllchen vor Ort aufgedruckt wird - ein Schriftwechsel per Post folgt hier erst, wenn das Verwarngeld nach einer bestimmten Frist nicht gezahlt wurde. Für die Sofortzahler entfällt Druck, Porto und Papier.

Der Ausschuss für Finanzen- und Beteiligungen möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, ob es bereits Aktivitäten zur Digitalisierung des beschriebenen Schrittes im „Knöllchen-Prozess“ gibt und diese zeitnah umzusetzen
2. zu berichten, ob bei weiteren Ordnungswidrigkeitsverfahren im Straßenverkehr durch eine sofortige Ausstellung des Links/QR-Codes zum Onlineverfahren der Versand der mehrseitigen Bescheide verringert werden kann und diese zeitnah umzusetzen.

Beschluss Nr. 0131

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Antrag wird angenommen.

Tagesordnung II

Wiesbaden, .12.2021

Kraft
Vorsitzender